

Betreff: 4. Sitzung des Arbeitskreises VEP (nicht öffentlich)

Termin: 04.04.2016, von 17.00 – 18.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage 1

Durch das Verkehrsplanungsbüro Runge IVP werden die in der Tagesordnung aufgelisteten Untersuchungsinhalte zum LKW-Führungskonzept anhand einer Powerpointpräsentation erläutert. Den Mitgliedern des Arbeitskreises wird diese Präsentation im Nachgang zu dem bereits verschickten Verkehrsführungskonzept Südstadt Haan übersendet. Auf Seite 39 dieser Präsentation ist zudem ergänzend eine Tabelle mit dem Vergleich der Verkehrsbelastungen der aufgezeigten Varianten eingefügt worden.

Nach und während der Präsentation werden durch die Verwaltung und die Mitglieder des AK folgende Punkte angesprochen:

- Es wird angeregt, dass bei einer Umsetzung der Einbahnlösung (Variante 3) im Bereich der Ampelanlage B228 / Mittelstraße auch auf der südlichen Seite die Anlage einer Fußgängerfurt geprüft wird.
- Als Konsequenz aus der Einbahnlösung ergibt sich, dass sowohl die Turnstraße als auch die Martin-Luther Str. als Kreisstraße eingestuft werden. Hierdurch wird das Teilstück der Martin-Lutherstraße aus dem Anlagevermögen der Stadt heraus genommen. Weitere Auswirkungen resultieren hierdurch für die Stadt nicht.
- Als Ergebnis des im März 2017 erfolgten Abstimmungsgesprächs mit der Kreisverwaltung ist festzuhalten, dass sich diese die Umsetzung der Einbahnregelung grundsätzlich vorstellen kann. Bei einem positiven Beschluss durch den SUVA am 16.05.2017 beabsichtigt die Kreisverwaltung die Variante 3 im Kreisausschuss vorzustellen. Sofern durch die Stadt Haan keine Entscheidung gefällt wird, wird der Kreis die Turnstraße entsprechend der Variante 2 als Kreisstraße ausbauen, da diese dringend sanierungsbedürftig ist.
- Eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung als die nunmehr ausgewiesenen und geplanten 40 km/h wird seitens des Kreises nicht mitgetragen und ist nach den gesetzlichen Vorgaben nicht umsetzbar. Bereits bei der heutigen Geschwindigkeitsreduzierung ist der Kreis den Wünschen der Stadt stark entgegen gekommen.
- Die aufgezeigte Einbahnlösung führt zwar zu einer gerechteren Aufteilung der Belastung auf mehrere Straßenzüge, diese Lösung bedingt jedoch auch Umwegfahrten, die zu einer weiteren Verkehrserhöhung beitragen.
- Es wird insgesamt festgestellt, dass es in der Stadt Haan mangels alternativer Verkehrsrouten nur wenig Handlungsmöglichkeiten zur Begrenzung des LKW-Verkehrs gibt. Keine der aufgezeigten Routenführungen für die Südstadt wird als ideale Lösung gesehen.

Nachträgliche Beantwortung von Fragen:

- Auf dem Teilstück der B 228 zwischen Turnstraße und Martin-Luther Str. leben ca. 69 Anwohner, im Bereich der Kirchstr-Ost 46 und in der Kirchstr.-West ca. 73 Anwohner.

Weiteres Vorgehen:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.05.2017 werden die Ergebnisse des Verkehrsführungskonzepts Südstadt Haan zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vorgelegt.

4. März